

WS 1859 / 60

2012 750

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

Braunschweigisches Magazin.

41^{tes} Stück.

Sonnabends, den 8^{ten} October 1859.

A n z e i g e

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Winterhalbjahre
von Michaelis 1859 bis Ostern 1860 zu haltenden Vorlesungen und
anzustellenden Uebungen.

V o r b e r i c h t.

In erfreulicher Weise haben gute Sitte, geregelter Fleiß und wissenschaftlicher Eifer in dem zurückgelegten Sommersemester unter den Studirenden aller drei Abtheilungen des Carolinums vorgeherrscht. Die Mehrzahl ist auf den verschiedenen Bahnen ihres erwählten Berufes dem Ziele desselben näher gekommen. Die den Studirenden der technischen und merkantilen Abtheilung dargebotene Gelegenheit, an der Bearbeitung von Preisaufgaben das Maß ihrer Kräfte zu prüfen und von ihren Fortschritten in Wissenschaften und Künsten thatsächliche Beweise zu liefern, ist für sie nicht ohne lobenswerthen Anreiz geblieben. Sie hat viele Studirende, die meisten zum ersten Male, angetrieben, einen Kampfplatz geistigen Ringens und Schaffens zu betreten.

Die sämmtlichen, dadurch veranlaßten Arbeiten können als rühmlicher Beweis eines regen und strebsamen Eifers der Preissbewerber für Wissenschaft und Kunst gelten, wenn auch nicht alle in der, am 30. September d. J. Statt gefundenen Preisvertheilung als gelungen und des Preises oder einer öffentlichen Belobung würdig ausgezeichnet werden konnten.

S
DE
A
601



Es erhielten für die Bearbeitung	den Preis:	eine öffentliche Belobung:
1) der mathematischen Aufgabe . . .	Wilh. Müller aus Braunschweig,	Ludwig Schloenbach aus Osnabrück,
2) der Aufgabe der beschreibenden Geometrie	Otto Barleben aus Hasselfelde,	—
3) der Aufgabe des Maschinenziehens	Otto Barleben aus Hasselfelde,	—
4) der Aufgabe eines Bauentwurfs .	Wilh. Krahe aus Braunschweig,	—
5) der forstwissenschaftlichen Aufgabe	Arthur Ulrichs aus Fürstenberg,	Heinrich Krebs, aus Harzburg.
6) der merkantilischen Aufgabe . .	Meinh. Alsbach aus Krosen.	—

Durch den von der hohen Landes-Regierung genehmigten Eintritt des Dr. phil. Zincken, gen. Sommer, als Hülfslehrer und Assistent für den Unterricht in den mathematischen Wissenschaften erhält das Carolinum eine erwünschte Vermehrung seiner Lehrkräfte; dieser neue Beweis, wie sehr die hohe Landes-Regierung stets geneigt ist, den Bedürfnissen des Carolinums Abhülfe zu gewähren, verdient die dankbarste Anerkennung.

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrathe Eigner, dem Hofrathe Dedekind, als Vorstand der ersten (interimistisch) und dritten, und dem Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Orientalische Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr die Genesis erklären.

2. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags von 8 bis 9 Uhr und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Plato's Phädon lesen.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr die Episteln und Satiren des Horaz erklären, und Dienstags und Freitags zu derselben Zeit Cicero's Bücher von dem Wesen der Götter zu lesen fortfahren.

Der Oberlehrer Dr. Dürre wird des Euripides Medea Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr, und des Horaz Odarum lib. III. Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr erklären.

Der Oberlehrer Sack wird Thucydides Geschichte des peloponnesischen Kriegs Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr und Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr oder in näher zu verabredenden Stunden Tacitus Annalen lesen.

Latetische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Teilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Ausarbeitungen, so wie auch metrische Versuche in beiden Sprachen, zur Correctur angenommen.

3. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Assmann wird, an drei noch näher zu verabredenden Tagen die Stunde von 5 bis 6 Uhr der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen wie zu freien Vorträgen nebst Mittheilungen aus der Geschichte der Deutschen National-Literatur widmen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird in zwei zu verabredenden Stunden Französische Grammatik für Ungeübtere, nach eigenen Hefen, und Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Französische Grammatik (nach Borel), für Geübtere, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Styl-übungen vortragen,

Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr wird er *Gil Blas* von *Besage*,
Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr ausgewählte Comödien von
Scribe und Anderen erklären, und

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr Abends Uebungen in Französischer
Conversation und freien Vorträgen anstellen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr
Italienische Grammatik (nach *Fornasari-Verce*), verbunden mit Extemporalien
und Exercitien vortragen, und

Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr Abends *Manzoni's I promessi
sposi* erklären.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Werner* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr
Shakespeare's Romeo and Juliet erklären,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Grammatik für Geübtere leh-
ren und einen Deutschen Schriftsteller übersetzen lassen, und

Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr *It is never too late to mend* von
Reade lesen.

In zwei näher zu bestimmenden Stunden wird er mit den weniger Geübten
grammatische Uebungen vornehmen und Anleitung zum Schreiben und
Sprechen geben.

4. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Montags, Dienstag,
Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze
Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vor-
trage der Geographie und Statistik der Großstaaten Europa's übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und
Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

5. Geschichte.

Der Professor Dr. *Assmann* wird Montags, Dienstag und Mittwoch von
4 bis 5 Uhr die Geschichte des Europäischen Staatensystems vortragen, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr ein Repetitorium der allge-
meinen Geschichte anstellen.

G. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Montags und Donner-
stags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft
und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des ge-
meinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die Elementar-Arithmetik und Alge-
bra nach *Ludowieg's* Lehrbuche, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,
die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dien-
stags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und
zum Planzeichnen Sonnabends von 9 bis 11 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird die Analysis (limitorum)
an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, größtentheils nach *Lhibaut's*
»Grundrisse der allgemeinen Arithmetik«,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr nach
Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigo-
nometrie nach seiner »ebenen Trigonometrie« (Braunschweig bei *Wieweg* 1859),
wiederholen.

Der Professor *Ahlburg* wird den zweiten Theil der beschreibenden
Geometrie, welcher die Anwendung derselben auf die Construction der Schatten,
perspectivischer Bilder, den Steinfugenschnitt u. enthält, Dienstag und Mittwoch
von 2 bis 4 Uhr vortragen, und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

Der Dr. phil. *Zincken* gen. *Sommer* wird die ebene Geometrie und Trigo-
nometrie nach *Eübßen's* ausführlichem Lehrbuche der Elementar-Geometrie an den
fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

im Anschlusse an die verschiedenen mathematischen Vorlesungen Uebungen in
der Lösung mathematischer Aufgaben Montags, Dienstag und Freitags
von 4 bis 6 Uhr anstellen, und zwar

Montags Aufgaben aus der Differenzial- und Integralrechnung,

Dienstags Aufgaben der Elementar-Arithmetik, Buchstabenrechnen, Glei-
chungen des ersten und zweiten Grades, unbestimmte Gleichungen und Kettenbrüche,
Progressionen und deren Anwendung auf Zins- und Renten-Rechnung, und

Freitags Aufgaben aus der Analysis, analytischen Geometrie und
Trigonometrie behandeln.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird den zweiten Cursus der
Experimentalphysik, in welchem besonders die Lehre von den Impondera-
bilien (Licht, Wärme, Electricität, Magnetismus und Electromagnetis-
mus) weiter ausgeführt werden wird, an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis
12 Uhr, nach *Müller's* »Grundriß der Physik u.« (Braunschweig bei *Wieweg*),

und die Grundlehren der mathematischen Geographie und Astronomie (zugleich als Vorbereitung für die im nächsten Sommer folgenden Vorträge über Meteorologie und Klimatologie) Mittwochs von 4 bis 6 Uhr vortragen.

Der Professor Dr. *Blasius* wird die Mineralogie einschließlich der Kristallographie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

die Zoologie, mit Benutzung der Sammlung der Anstalt, an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

praktische mineralogische Uebungen in zwei noch zu verabredenden Stunden anstellen.

3. Nationalökonomie.

Der Professor *Müller* wird die Nationalökonomie, entsprechend den Bedürfnissen der Studirenden der Landwirthschaft, des Forstfachs, Baufachs und anderer gewerblicher Fächer, Sonnabends von 8 bis 10 Uhr lehren.

4. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Professor *Brandes*, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Act-Zeichnen bei Lampenlicht findet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr statt.

Im Modelliren und Gipsiren wird der Inspector *Howaldt*, wie bisher, Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Diesen Unterricht wird derselbe bis auf Weiteres in seinem neu eingerichteten Atelier vor dem Steinhore täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr ertheilen.

B. Fachwissenschaften.

1. Maschinenbau.

Der Professor *Scheffler* wird den ersten Theil der Mechanik, fester tropfbar- und elastisch-flüssiger Körper, an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

den ersten Theil der Maschinenlehre von 9 bis 10 Uhr vortragen, und zum Maschinenconstruiren an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr Anleitung geben.

2. Baukunst.

Der Professor *Ahlburg* wird die Bautechnologie an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,

den Straßen- und Eisenbahnbau an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr, und den Brücken- und Wasserbau in noch näher zu verabredenden Stunden vortragen.

Der Stadtbaumeister *Tappe* wird die Uebungen im architektonischen Zeichnen und Entwerfen Montags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Bauconducteur *Köllsch* wird die Baumaterialienkunde Freitags von 9 bis 10 und 5 bis 6 und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Bauconstructionszeichnen Dienstags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr, und Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

3. Pharmacie und technische Chemie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechslungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Derselbe wird ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. *Otto* der Assistent *Kubel*, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

4. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. *Hartig* wird die Baldwerthberechnung Montags und Freitags von 12 bis 1 Uhr,

die forstliche Bodenkunde Montags, Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr,

die forstliche Klimatologie Mittwochs von 11 bis 12 Uhr vortragen, pflanzenphysiologische Demonstrationen Dienstags und Mittwochs von 12 bis 1 Uhr anstellen,

ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Forstwissenschaft Montags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Revierförster *Langerfeldt* wird die Lehre vom Waldbau und die Forstbetriebslehre Dienstags und Freitags von 4 bis 6 Uhr,

die Geschichte und Literatur der Forstwissenschaft Mittwochs von 4 bis 5 Uhr vortragen, und

die jungen Forstleute theils bei Arbeiten in seinem Reviere, theils auf Excursionen in anderen Revieren praktisch unterweisen.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

5. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) an den drei ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von den Güterertrags-Anschlägen Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Middelhausen benutzen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (3te Aufl. Braunschweig, bei Vieweg, 1849), Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr vortragen und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken u. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Assessor Dr. Quidde wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

über die Pferdezugt Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte vortragen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonntags abends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik, in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maaß-, Gewicht- und Usanzkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde weiter bearbeitet, vortragen, und damit

Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und sonstige praktische Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet verbinden.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor Dr. Söpke wird mit dem Briefwechsel einen Cursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr und in zwei noch zu verabredenden Stunden.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch eine Buchführung für Fabrikgeschäfte gelehrt, und anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung erteilt.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer Niemeyer wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz (Brée) geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem „Corrispondente Triestino“ in zwei näher zu verabredenden Stunden vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor Dr. Werner wird in zwei noch näher zu verabredenden Stunden Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drehseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterricht in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reise für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benützung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benutzen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatriculirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Aufnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilische Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.

IV. Das Honorar für jeden immatriculirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatriculirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 20 Groschen an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatriculirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatriculirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 20 Groschen Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatriculiren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtsündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 10 Groschen an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Rezeptionsgebühr und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Haupt-Finanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 17. October festgesetzt.

